

Kapitel IV

Ich startete sofort durch. Wer hätte das bei einem solch netten und süßen Mäusemädchen nicht auch getan ? Ich lief zu den Feldern des alten Franz. Vorbei an dem kleinen See mit dem wunderschönen Fisch und den vielen Pflanzen. Damals hatte ich hier auch die alte Kröte und das Einhorn getroffen. Waren sie noch alle da? Ich hatte doch noch mehr Zeit als gedacht, und bog daher zum See ab.



„Hallo Fisch“ ,rief ich „bist du noch da?“ Ich schaute auf das Wasser, welches merkwürdig schimmerte und

streng roch. Keine Bewegung - nichts, wie ausgestorben - tot. Ich wartete noch etwas und wollte gerade gehen, da kräuselte sich die Oberfläche des Sees doch noch und der Fisch erschien. „Hallo, kleine Kirchenmaus“, flüsterte er, „bist du es wirklich?“ „Ja natürlich“ entgegnete ich. „Das ist schön, dass du dich an mich und die Geschöpfe im See erinnerst“ „Wie geht es dir und der alten Kröte und all den anderen Tieren?“, wollte ich wissen. „Nicht so gut“, sagte er traurig. „Seit die Menschen dort oben“ - er zeigte mit der Flosse in die Richtung der Felder -



„ihren Müll einfach wegwerfen, laufen so manche grässlichen Dinge hier in das Wasser. Viele Tiere bekommen dann keine Luft mehr und müssen auswandern oder wie die alte Kröte einfach sterben.“ „Oh, wie furchtbar.“ sagte ich „Ja“

antwortete er. „Der junge Froschkönig - ihr Nachfolger ist schon auf die kleine Insel gezogen, die du ja auch kennst¹. Wie lange er und sein Gefolge dort wohl noch aushalten können; ich weiß es nicht.“ Ich hätte vor Wut über die Dummheit der Menschen heulen können. „Da muss dringend etwas getan werden - ich weiß nicht was - aber ich denke darüber nach.“ „Kleine Maus, du bist schon wirklich etwas

¹ Siehe Band I

Besonderes", meinte der Fisch. „Ich sehe zwar nicht, was du da ausrichten kannst, aber trotzdem traue ich dir zu, etwas zu erreichen. Ich werde dem jungen Froschkönig jedenfalls davon berichten.“ „Ja“, sagte ich „und grüß ihn von mir“. „Das will...“ mehr hörte ich nicht mehr, der Fisch war verschwunden. Welch` ein Wahnsinn der Menschen... Schnell rannte ich weiter um

mein



Treffen mit Fritzi nicht zu versäumen.

